

Programm "SteuerSparErklärung Lehrer" - Ein paar (oder ein paar mehr) Fragen...

Beitrag von „Traci“ vom 30. März 2014 01:15

Wow,

das ist nun aber einiges an Infos zusammengekommen, während ich hinüber im Bett lag, vielen Dank erst einmal allen. Was gelöscht wurde werde ich wohl nie erfahren, aber vielleicht ist es besser so... Habe jetzt meinen Schreibtisch soweit frei geräumt, dass ich sämtliche Ordner und Bücher um mich herum ausbreiten kann, alles andere ist komplett weggeräumt, kann also so richtig losgehen 😊

Zu den Fahrtkosten: Alias sprach von einer Exeltablette um die Fahrtkosten nachzuweisen, für das Schulamt muss ich auch genau dies machen (aber nur für die KM die auch übernommen werden), beim Ex-Kollegen klingt es aber so, als würde eine ungefähre Angabe ohne Fahrtenbuch genügen. Die erste Anfahrt am Morgen zu meiner Sammschule bekomme ich prinzipiell nicht bezahlt, an vier Tagen die Woche starte ich an der Stammschule, nur an einem an einer Abordnungsschule (die wird anteilig bezahlt). Könnte ich dann nicht einfach nur grob ausrechnen wie viel ich (unbezahl) gefahren bin? Sprich gehen wir von 180 Schultagen im Jahr aus, davon dann eben noch 1/5 abziehen mal der Kilometerzahl zur Stammschule oder muss ich wirklich jede Fahrt genau belegen, indem ich sie nachprüfbar eintrage?

Zum Arbeitszimmer: Ich bezahle meinen Eltern (wohne im kompletten recht kleinen Erdgeschoss in meinem Elternhaus) keine Miete, sehr wohl aber Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizkosten). Allerdings nur nachweisbar über eine monatliche Überweisung, es existiert kein Mietvertrag in dem Sinn. Kann ich das dann überhaupt geltend machen, oder brauche ich einen schriftlichen Vertrag? Bekommen meine Eltern eventuell sogar Probleme mit dem Finanzamt, weil ich mietfrei wohne, obwohl ich volljährig bin, so dass ich schlafende Hunde wecken würde? In D. ist ja so viel geregelt und verboten, daher würde mich auch das nicht weiter wundern. Wenn dem so sein sollte, wie gehe ich besten vor?

Telefon: Festnetz läuft auf meinen Freund (namentlich) und ist damit für mich wohl nicht absetzbar, sehe ich das richtig? Sehr wohl aber mein Handy, mit dem ich dank der vielen Absprachen nachweislich eigentlich nahezu 50/50 dienstlich telefoniere. Ich habe aber keinen Fixvertrag, sondern habe monatliche Kosten von 10-20 € (Grundgebühr plus Kosten) ca, immer etwas um den Dreh. Genügt es den Jahresdurchschnitt anzugeben oder muss ich hier sämtliche Rechnungen des ganzen Jahres beilegen?

Gruß Jenny